

Universitäts- und Landesbibliothek Bonn

Brief an Direktor [Leopold Klotz, Friedrich Andreas Perthes Aktiengesellschaft]

Lamprecht, Karl

Leipzig-Stö[tteritz], Naunhoferstr. 22, 15. Juli 1914

urn:nbn:de:hbz:5:1-158659

Leipzig- Stö, den 15. Juli 1914.
Naunhoferstr. 22.

Hochgeehrter Herr Direktor !

In den letzten Tagen ist es bei mir ziemlich turbulent hergegangen und so komme ich erst jetzt dazu, Ihre freundlichen Zeilen vom 10. cr. dahin zu beantworten, daß ich das Manuskript Blochs niederländischer Geschichte Band VI anzusehen wohl nicht nötig haben werde, da es sich nur um eine Fortsetzung von mir schon bekannter Güte handelt.

In Sachen des Kulturgeschichtlichen Handbuches habe ich vielfach hin und her überlegt, ohne schon zu einem bestimmten Resultat gekommen zu sein. Ich bin mir über den buchhändlerischen Usus im Abschluß von Verträgen für den vorliegenden Fall nicht ganz klar. Mir liegt noch immer das Angebot der Vossischen Buchhandlung vor. Ich habe früher, soviel ich mich erinnere, mehrere Anträge verwandter Art schon gehabt. Bin ich nun unter den jetzigen Umständen, da ich einen weiteren Antrag von Ihnen empfangen habe, an Voss gebunden ? Angeschlossen habe ich mit ihm noch nicht. Im Gegenteil, wir sind uns vor allen Dingen über den Umfang



des Buches nicht einig geworden. Ich denke an eine Ausführung, die im Höchstfalle etwa auf 50 Bogen Lexikon-Format hinauslaufen würde, während die Vossische Buchhandlung, entsprechend ihren sonstigen verwandten Bänden, einen Umfang von etwas mehr als der Hälfte im Auge hat. Als langjähriger Teilnehmer der Sorgen der Firma F.A.Petthes trage ich Ihnen diesen Zusammenhang vor und bitte mich zu beraten zu wollen, wie es den Usancen des Verlagshandels entspricht.

Was endlich die Frage einer kleinen Bismarck-Bibliographie angeht, so habe ich sie mir wiederholt durch den Kopf gehen lassen, kann mich aber doch dazu nicht entschließen. Es ist vor allen Dingen die Abhaltung durch andere Verpflichtungen, die mir seit Langen obliegen und die ich endlich erfüllen muß, die mir die Annahme weiterer Aufgaben verbietet.

In ausgezeichnetester Hochachtung

Ihr

ergebenster



Perthes